

Dinstag den 1. April 1874.

(156—3)

Nr. 2618.

Rathsecretärsstelle.

Zur Wiederbesetzung einer bei dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain erledigten Rathsecretärsstelle, eventuell einer in Erledigung kommenden Rathsecretärsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig belegten Competenzgesuche im ordentlichen Dienstwege bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium

längstens bis 10. April 1874

einzubringen.

Graz, am 26. März 1874.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(155—1)

Nr. 465.

Armenschulbücher.

Er. Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit dem hohen Erlasse vom 16. März 1874, Z. 3329, im Sinne des § 2 der Armenbüchervorschrift vom 4. März 1871, Z. 13656,

(Ministerial-Berordnungsblatt 1871, Nr. 20), der k. k. Landes-schulbehörde bekannt gegeben, daß sich der Geldwerth der für das Schuljahr 1874/5, aus dem wiener k. k. Schulbücherverlage abzugebenden Armenbücher für Krain mit Eintausendfünfhunderteinundsechszig (1561) Gulden 11 Kreuzer ö. W. beziffert.

Von dieser Gebühr entfallen nach Maßgabe der Dürftigkeit und der Zahl der schulpflichtigen Kinder auf den Schulbezirk:

Gottschee	163 fl. 44 kr.
Planina	113 " 15 "
Tschernembl	103 " 8 "
Stadt Laibach mit Einschluß der Übungsschule	75 " 34 "
Landbezirk Laibach	153 " 36 "
Littai	79 " 12 "
Gurksfeld	188 " 50 "
Krainburg	149 " 57 "
Stein	153 " 36 "
Rudolfswerth	120 " 73 "
Adelsberg	169 " 74 "
Radmannsdorf	91 " 72 "
zusammen	1561 fl. 11 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für das Schuljahr

1874/5 von den k. k. Bezirksschulrathen um die obbezifferten Beträge im Sinne des § 5 der obcitirten Armenbüchervorschrift Armenbücher angesprochen werden können, daß jedoch die bezüglichen

Anspruchschreiben längstens

bis 20. April d. J.

anher vorzulegen.

Laibach, am 24. März 1874.

k. k. Landes-schulrath für Krain.

(150—2)

Nr. 3832.

Gefunden.

Am 4. d. M. wurde in der Station Littai in einem Personenwaggon III. Klasse des Wien-Triester Zuges Nr. 97 eine Handtasche mit einem Sackuche und drei Pfandscheinen über um 44 fl. verpfändete Uhren und Instrumente gefunden und hieramts abgegeben. Eigenthumsansprüche auf diesen Fundgegenstand sind

innerhalb eines Jahres

vom Tage dieser Kundmachung an beim Magistrate Laibach geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerl. Gesetzes verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. März 1874.

Für den Bürgermeister:

Jeras.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

(705—1)

Nr. 1578.

Bekanntmachung.

Dem Herrn Martin Peschel, Krämer in Tschöplach, im Bezirke Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn bei diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte Herr Anton Krenner, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic die Klage de praes. 15. Februar 1874, Z. 1014, peto. Zahlung eines Warencontos per 112 fl. 51 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

27. April 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten derzeit diesem Gerichte unbekannt ist, wurde demselben zur Wahrung seiner Rechte der Advocat Herr Dr. Anton Rudolph in Laibach als Curator bestellt, und der Beklagte dessen zu dem Behufe erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachmahhaft zu machen möge. Laibach am 14. März 1874.

(714—2)

Nr. 2379.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Februar 1874, Z. 1485, in der Executionssache des Martin Srebot von Kernerke gegen Andreas Grimsel von Großmaierhof peto. 79 fl. 12 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagatzung am 6. März 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 10. April 1874,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1874.

(569—2)

Nr. 512.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Caroline Bilicus, durch Herrn Dr. Eduard Deu und Franz Sabec von Senze zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1872, Nr. 4334, auf den 18. September 1872, angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem peto. 198 fl. 11 kr. die neuerliche Tagsatzung auf den

14. April 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1874.

(453—2)

Nr. 9677.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Karolina Bilicus, durch Dr. Eduard Deu und Lukas Zele von Dorn, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1872, Z. 4332, auf den 18. September 1872, angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem wegen schuldigen 61 fl. 56 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

14. April 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Dezember 1873.

(566—2)

Nr. 846.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofseich wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Josef Werhar von Bukufe gegen Agnes Jenko von St. Michael peto. 9 fl. 49 1/2 kr. bei der mit diesgerichtlichem Bescheid vom 9. Dezember 1873, Z. 5265, auf den

18. April 1874

angeordneten dritten exec. Feilbietung der auf 756 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 135 des Gutes Lugg sein Verblei-

ben, nachdem die erste und zweite Feilbietungstagatzungen über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Senofseich, am 13. Februar 1874.

(614—2)

Nr. 9023.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Bresnig durch Dr. Bresnig von Peltau, gegen Georg Musić von Dragotus Nr. 2 wegen schuldigen 132 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 470 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den

15. April,

15. Mai und

16. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Dezember 1873.

(665—2)

Nr. 309.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Kaspar Profenc von Krefnitzberg gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Gist Stangen sub Urb.-Nr. 20, Ref.-Nr. 47 pag. 23 vorkommenden Realität zu Krefnitzberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

1. Juni

und die dritte auf den

1. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten Jänner 1874.

(661—2)

Nr. 8370.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Aloisia Groznik von Brezje Haus-Nr. 9 in die dritte executive Feilbietung der dem Johann Ular von Maliwerech gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 205 vorkommenden, gerichtlich auf 2416 fl. 10 kr. geschätzten Realität zur Hereinbringung der Forderung per 105 fl. sammt Anhang im Reassumierungswege gewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. April 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifüge angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Jänner 1874.

(624—2)

Nr. 189.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zafsetić von Zablanic, die mit Bescheid vom 19. August 1873, Z. 7034, auf den 9. d. M. angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Michael Tomasić von Bel Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. April 1874

übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Jänner 1874.